

# Elegantes Refugium *unterm Dach*





### Schöne Mischung

Rechts: In der gemütlichen Penthousewohnung, die mit hellen Tönen gestaltet und einem Mix aus klassischen Möbeln und exotischen Accessoires eingerichtet ist, fühlt sich nicht nur Petra Schwiers pudelwohl, sondern auch Hündin Greta – Letztere im wahrsten Sinne des Wortes

### Stilvolle Symmetrie

Links: Nachdem das Sofa wegen Malerarbeiten von der Wand weggerückt worden war, fand es eher zufällig seinen perfekten Platz unter dem Fenster. Das Möbel, dessen Doppeltür auf der gegenüberliegenden Seite des Couchtisches steht, dekoriert die Hausherrin nach Lust und Laune mit Kissen in Taupe, Erdtönen oder Aquablau



*Hoch über  
Hamburg und der  
Alster hat sich  
Petra Schwiers einen  
facettenreichen  
Wohntraum erfüllt*





### Klare Kontraste

Links: Massivholzmöbel inszeniert Petra Schwiers mit feinen Begleitern: Den Tisch rahmen Husenstühle sowie lackierte Vasen und ein Sideboard ein, die Truhe (rechts) Seidenkissen und eine glänzende Hornlampe



### Feminine Formen

Unten: Außen schwarz, innen fliederfarben lackiert ist der Sekretär ein hübscher Blickfang. Da er gleich neben der Balkontür steht, fällt beim Arbeiten ausreichend Licht darauf



Die berühmte „Liebe auf den ersten Blick“ gibt es tatsächlich. Das kann Petra Schwiers bestätigen. Denn als sie an einem sonnigen Morgen vor acht Jahren erstmals ihre heutige Wohnung in Hamburg betrat, verguckte sie sich gleich in das heimelige Dachgeschoss.

„Die Stuckarbeiten an den Decken, das Fischgrätenparkett, die Heizkörperverkleidungen und Einbauschränke haben mich sofort überzeugt“, erinnert sie sich. Und auch die Loggia vor dem Wohnzimmer, auf der man vor Wind und Blicken geschützt den Blick auf die Außenalster genießen kann, ließ ihr Herz höherschlagen. „Das Gefühl für diese Wohnung stimmte einfach“, sagt sie. „Ich hatte sofort erste Ideen für die Einrichtung und Farbgestaltung vor Augen.“ Und so kam es, dass sie sich noch am selben Abend zum Kauf entschloss.

Innerhalb weniger Wochen wurden die alten, undichten Fenster vom Tischler durch neue mit stilvollen Messinggriffen ersetzt und maßgefertigte Shutter angebracht. Im Esszimmer ließ die Perfektionistin eine zusätzliche Gaube einbauen, „damit man im Sonnenlicht frühstücken kann.“ Der massive Eichenholzboden wurde abgeschliffen und in einer zarten

*Die Sitzplätze machen den Raum aus diversen Blickwinkeln erlebbar*



### Bezaubernde Details

Rechts: Elemente wie der gerahmte Türbogen machen den Charme des Domizils aus und haben der Eigentümerin auf Anhieb gefallen. Ebenso die Blickachsen zwischen den Räumen, denn sie lassen die Wohnung größer erscheinen

### Effektvolle Stilleben

Unten: Wenn Petra Schwiers von einer Reise nach Hamburg zurückkehrt, besorgt sie immer gleich frische Blumen auf dem Markt. Auch Artischocken findet sie dort hin und wieder und arrangiert sie mit Perlmutterlöffeln aus Südfrankreich als Tischdeko



Januar 2016



*Blumen und Kerzen sorgen für Lebendigkeit*



Graunance frisch gewachst, die Wände wurden in einem hellen Schlammtön gestrichen.

Während das ruhige, elegante Farbkonzept seit der ersten Besichtigung feststand, griff Petra Schwiers bei der Einrichtung auf die Tipps des Hamburger Interieurexperten Thorsten Hallmann zurück. „Sein Geschäft hatte ich zufällig bei einem Spaziergang durch Winterhude entdeckt“, erzählt sie. „Wir waren gleich auf einer Wellenlänge.“ Gemeinsam wurden Tische und Stühle, Vasen und Lampen ausgewählt und vor Ort mit einigen bereits vorhandenen Stücken arrangiert. „Verschiedene Accessoires und der Spiegel im Flur stammen beispielsweise aus Urlauben in Südfrankreich und Spanien oder aus meiner Heimatstadt Bielefeld.“ Das Messingornament und Eskimobild im Wohnzimmer hingegen sind geschmackvolle Geschenke.

Trotz der unterschiedlichen Herkunft und Stilrichtungen ergeben alle Elemente ein harmonisches Gesamtbild. „Genau so hatte ich es mir von Anfang an vorgestellt.“ **Miriam Sievert**

### Ort zum Träumen

*Unten: Die schwarz-weiß gestreifte Tapete bringt dezente Spannung ins ansonsten weiße Schlafzimmer. Das Foto der afrikanischen Springböcke, das Petra in einer Kunstausstellung entdeckte, greift die Töne harmonisch auf*



### Bad en suite

*Oben: Wie in einem Hotel betritt man das Badezimmer vom Schlafgemach aus. Dank des Oberlichts, des beleuchteten Spiegels und der hellen Marmorfliesen wirkt der überschaubare Raum freundlich und großzügig*

### Schwarze Akzente

*Von der Konsole über die Lampenschirme bis zum Kunstwerk: Sorgfältig ausgewählte dunkle Elemente verleihen der Einrichtung Kontur. So auch das Bild des Eskimomädchens, ein Geschenk des Schwiegersohnes*

*Das ruhige Farbkonzept der Wohnung setzt sich im Schlafzimmer fort und wird dort durch frisches Weiß ergänzt*



Alles erstrahlt im  
*rechten Licht*



**Geliebtes Ritual**

*Oben: Am Fenster stehend genießt Petra Schwiers auch nach Jahren noch jeden Morgen den malerischen Blick auf die Außenlster – und eine Tasse frisch aufgebriihten Kaffee*

**Gut durchdacht**

*Links: In der gesamten Wohnung ließ die Eigentümerin maßgefertigte Shutter anbringen. Diese erzeugen je nach Bedarf die passende Lichtstimmung oder, wie hier im Schlafzimmer, komplette Dunkelheit*